19. September 2017

Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“

(rap) - Landeshauptstadt Mainz belegt einen hervorragenden dritten Platz

100 Städte und Gemeinden hatten sich 2017 am Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ beteiligt. Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre von der Servicestelle Kommunen von Eine Welt/Engagement Global durchgeführt. In diesem Jahr wurden mehr als 900 Projekte eingereicht. Die Stadt Mainz belegte den hervorragenden dritten Platz und erhält dafür ein Preisgeld von 35.000 Euro! Insgesamt wurden bei dem Wettbewerb 2017, der seit 2003 von der Servicestelle im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt wird, 250.000 Euro an Preisgeldern vergeben.

Die Landeshauptstadt Mainz überzeugte durch eine Vielzahl an Projekten, die von zahlreichen Partnern getragen werden, dabei eine breite Wirkung entfalteten und auch neue Zielgruppen ansprachen. „Dies ist eine tolle Belohnung für die vielen Engagierten und Aktiven in unserer Stadt“, freut sich Dr. Sabine Gresch, die den Fair Trade-Prozess der Stadt Mainz koordiniert. Die Landeshauptstadt hatte insgesamt 25

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Projekte eingereicht. Punkten konnte man mit dem Textilführer „öko fair shoppen“, der Fastnachtsschokolade, den vielen Bildungsprojekten mit Schulen, Kirchen und Jugendzentren. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem vorbildlichen Engagement der Stadt im Bereich „Nachhaltige Beschaffung“.

„Hauptstadt“ des Fairen Handels darf sich nun die Domstadt Köln nennen, die Saarbrücken (2015) nachfolgt. Den zweiten Platz belegt die Stadt Neumarkt in der Oberpfalz. Dahinter folgen die Städte Dortmund und Mainz, die sich den dritten Platz teilen. Den vierten Platz erlangte die Stadt Trier. Zudem können sich die Städte Karlsruhe, Nürnberg und Wesel, die Gemeinde Hagen im Bremischen sowie die Marktgemeinde Roßtal über Sonderpreise für besondere Einzelprojekte freuen.

Bemerkenswert bleibe nach 15 Jahren seit der Schaffung des Wettbewerbs die Kreativität, die innovativen Ideen und das konstant hohe Niveau der Projekte bei Bewerbern und Preisträgern. „Der Faire Handel lebt vom Mitmachen - jeder Beitrag zählt. Mit fairem Handel können wir die größten Entwicklungssprünge auslösen. Auch wenn wir nur eine Kommune zur Hauptstadt des Fairen Handels küren: Mit diesem Wettbewerb wollen wir alle auszeichnen, die sich in diesem Bereich stark machen. Denn hier zeigt sich, dass Städte und Gemeinden einen unverzichtbaren Beitrag zur kommunalen Entwicklungspolitik leisten -

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de

den wir weiter stärken werden“, so Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller, Schirmherr des Wettbewerbs.

Foto (v.l.n.r.): Stadt Mainz
Gisela Apitzsch (Evangelisches Dekanat Mainz, Fachstelle für gesellschaftliche Verantwortung), Dr. Sabine Gresch (Koordinatorin Lokale AGENDA 21 und Fair Trade Stadt-Kampagne Landeshauptstadt Mainz), Clemens Hachgenei (Koordinator kommunale Entwicklungspolitik, Stadt Mainz), Marion Ude (Umweltpädagogin, Grün- und Umweltamt), Katja Voss (Referentin für öko-soziale Beschaffung, Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ELAN e.V.), Gifty Rosetta Amo-Antwi (Geschäftsführung Weltladen Unterwegs Mainz).

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de